



(19) BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

# Offenlegungsschrift

DE 199 37 043 A 1

(51) Int. Cl. 7:  
**A 61 B 1/00**  
A 61 B 17/02  
A 61 B 17/34  
A 61 B 19/00

(21) Aktenzeichen: 199 37 043.5  
(22) Anmeldetag: 5. 8. 1999  
(43) Offenlegungstag: 15. 3. 2001

EINGEGANGEN  
17. März 2001  
Erl. ....

(71) Anmelder:  
Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen, DE  
(74) Vertreter:  
Hofmeister, F., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 40878 Ratingen

(72) Erfinder:  
Le Huec, Jean Charles, Prof. Dr., Pessac, FR; Lafond, Christophe, Bellerive sur Allier, FR

(55) Entgegenhaltungen:  

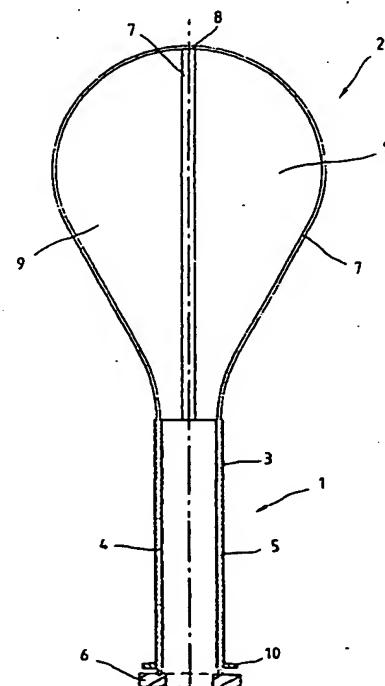
|       |              |   |
|-------|--------------|---|
| DE    | 43 18 950 C1 | X |
| DE-PS | 6 40 126     | X |
| US    | 58 03 902 A  | X |
| US    | 54 41 044 A  | X |
| US    | 54 02 772 A  | X |
| US    | 53 51 679 A  | X |

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

(54) Medizinisches Instrument zur Schaffung eines Hohlraums für einen endoskopischen Eingriff sowie Verfahren zur Verwendung dieses medizinischen Instruments

(55) Die Erfindung betrifft ein medizinisches Instrument zur Schaffung eines Hohlraums für einen endoskopischen Eingriff in einem menschlichen oder tierischen Körper. Ein aus wenigen Einzelteilen aufgebautes und einfach zu handhabendes medizinisches Instrument der eingangs genannten Art ist erfindungsgemäß gekennzeichnet durch eine in eine künstliche Körperöffnung einsetzbare hohzländische Trokarhülse (1) und eine in diese Trokarhülse (1) einschiebbare Spreizvorrichtung (2), bestehend aus einem proximalen Halteelement (6) und wenigstens zwei Federblätter (7) aus einem flexiblen Material, die jeweils einen Bogen bildend mit beiden Enden an diesem Halteelement (6) befestigt sind. Weiterhin betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Verwendung dieses medizinischen Instruments.



DE 199 37 043 A 1